

Öffnungszeiten

Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr
 In den Wintermonaten geschlossen.
 Eintritt frei.

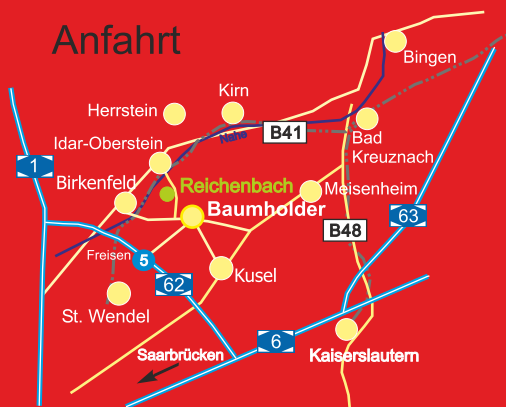
Das Ansehen der Öfen geht daraus hervor, dass sich auch Fürsten solche zum Geschenk machten. So schickte 1508 Graf Johann V. von Nassau dem Grafen Philipp d. Ä. von Waldeck zwei Öfen zur Aussteuer und Graf Wilhelm von Nassau schenkte dem Pfalzgrafen ebenfalls zwei Stück für das Heidelberger Schloss.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Maria und Wolfgang Lengler



Zum Kelttenring 2
 66649 Oberthal, Gronig
 (0 68 54) 63 81

Bilder: Gerhard Müller, Reichenbach



Ofenmuseum Reichenbach
 Hauptstraße 23
 55776 Reichenbach

Öfen aus drei Jahrhunderten



"Wohltätig ist des Feuers
 Macht,
 wenn es bezähmt ist und
 bewacht"

Reichenbach

Ofenmuseum

Öfen aus drei Jahrhunderten

Der Inbegriff bezähmten Feuers war die Feuerstelle. Kultivierung der Feuerstelle, kommerzielle Nutzung und Gestaltungsbedürfnisse entwickelten den Ofen. Durch die Jahrhunderte hindurch ergaben sich je nach Nutzungsabsicht vielfältige Formen und Systeme.

Das Ofenmuseum zeigt einen Ausschnitt von kunstvoller, feiner Wohnkultur und Handwerkskunst aus den letzten drei Jahrhunderten.

In der Ofenausstellung der Familie Lengler, sind Öfen aus drei Jahrhunderten zu sehen. Die Ausstellungstücke beinhalten Küchenöfen, Backöfen, Stubenöfen und Bolleröfen in allen erdenklichen Ausführungen.

Porträts und Industriegemälde

Die Wände zieren große Porträts und Industriegemälde wie etwa die Abenteuerer Hütte. Gezeigt wird auch die Ahnentafel der Familie Stumm.



Die Zeugen eines durch mehrere Jahrhunderte geübten Eisengusses sind heute vorwiegend in Museen zu bewundern. Größtenteils sind sie auf dem Schrottplatz gelandet, oder ihre Platten wurden, bevor ein Liebhaber sie auffand, als Abdeckplatten auf Jauchegruben, Wasserrinnen oder Schornsteinen verwendet. Zudem konnte beim Kauf eines neuen Ofens, der alte Ofen - meist nach Gewicht berechnet - in Zahlung gegeben werden.